

Reglement zu den Statuten des Bernischen Mittellehrervereins = Règlement supplémentaire des status de la Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **18 (1916-1917)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-242931>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

d. Durchführung der Urabstimmung über die neuen Statuten.

Besucht wurden die Sektionen Oberland (Joneli); Mittelland (Präsident Stähli); Ob- und Nidwalden (Präsident Stähli); Jura (Zentralsekretär Graf). Emmental und Seeland zeigten ihre Versammlungen nicht an.

5. Das ständige Sekretariat.

Der Sekretär nahm an vier Sitzungen des K. V. teil; ebenso war er anwesend an der Konferenz über die Reform der Lehramtsschule und an der Hauptversammlung vom 23. Dezember 1915. Er besuchte im fernern die Sommer- und die Wintersitzung der Sektion Jura. Dann lag ihm die Durchführung der Urabstimmung über die neuen Statuten, sowie die Ausarbeitung der im vorhergehenden Abschnitte erwähnten grösseren Arbeiten ob.

VIII. Schluss.

Die Zeit, die uns zur Entfaltung unserer Tätigkeit eingeräumt war, war kurz und traf in die schlimme Periode des Krieges und schwerer, innerer Krisen. Doch taten wir alles, was in unsern Kräften stand, zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder. Wenn wir nicht alles erreichten, was wir uns zum Ziele stellten, so liegt das an der Ungunst der Verhältnisse. In diesem Sinne unterbreiten wir diesen Jahresbericht den Mitgliedern zum Studium und der Delegiertenversammlung zur Genehmigung.

Herzogenbuchsee und Bern, den 11. Mai 1916.

Namens des Kantonalvorstandes des B. M. V.,

Der Präsident:
Stähli.

Der Sekretär i. A.:
O. Graf.

Reglement zu den Statuten des Bernischen Mittellehrervereins.

I. Abstimmungen.

§ 1. Die Urabstimmung wird vom Kantonalvorstand durchgeführt. Sie geschieht durch Stimmzettel, die den Mitgliedern durch die Post zugestellt und von ihnen ausgefüllt wieder an den Kantonalvorstand oder zu dessen Händen an das Zentralsekretariat zurückgeschickt werden.

d. Votation générale relative aux nouveaux statuts.

Des visites ont été faites aux sections: Oberland (Joneli), Mittelland (Stähli, président), Haute-Argovie (Stähli, président), Jura (Graf, secrétaire). L'Emmental et le Seeland n'ont pas annoncé leurs assemblées.

5. Secrétariat central.

Le secrétaire prit part à quatre séances du C. C.; il a été également présent à la conférence sur la réforme de l'Ecole normale supérieure et à l'assemblée générale du 23 décembre 1915. En outre, il assista aux séances d'été et d'hiver de la Section «Jura». Puis il s'occupa de l'exécution de la votation sur les nouveaux statuts, ainsi que des travaux importants mentionnés dans le chapitre précédent.

VIII. Conclusion.

Le temps dont nous disposions pour déployer notre activité était bref et peu propice, puisqu'il comprenait la période de la guerre et les pénibles crises intérieures. Cependant, nous fîmes tout ce qui était en notre pouvoir pour développer notre Société et le bien-être de ses membres. Et si nous n'avons pas réalisé tous nos projets, la faute en incombe aux circonstances défavorables que nous traversons. C'est dans cet esprit que nous soumettons le rapport annuel à l'étude des membres et à l'approbation de l'assemblée des délégués.

Herzogenbuchsee et Berne, le 11 mai 1916.

Au nom du Comité central du B. M. V.:

Le président,
Stähli.

Le secrétaire ad hoc,
O. Graf.

Règlement supplémentaire des statuts de la Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes.

I. Votations.

§ 1^{er}. La votation générale est effectuée par le Comité central au moyen de bulletins de vote que les membres reçoivent par poste et doivent retourner remplis, par eux, au Comité central ou au secrétariat central à l'adresse du premier.

Die einfache Mehrheit der Stimmen entscheidet. Vorbehalten bleibt Auflösung des Vereins, die zwei Drittel Mehrheit verlangt.

§ 2. In der Delegiertenversammlung entscheidet die einfache Mehrheit durch offenes Handmehr oder durch Namensaufruf.

Stimmberechtigt sind die Delegierten. Die Mitglieder des Kantonalvorstandes und die Hauptreferenten haben beratende Stimme.

Zur Beschlussfassung können nur solche Gegenstände gelangen, die auf dem Traktandenverzeichnis stehen.

§ 3. In den Sektionen entscheidet die einfache Mehrheit der an der Sektionsversammlung anwesenden Mitglieder.

In besonders Fällen kann auch innerhalb einer Sektion auf Beschluss der Sektionsversammlung eine Urabstimmung durchgeführt werden.

II. Wahl und Amtsdauer.

§ 4. Die Amtsdauer der Mitglieder des Kantonalvorstandes, der Delegierten und der Revisoren beträgt vier Jahre. Die Sektionen bestellen ihren Vorstand auf zwei oder vier Jahre. Die aus tretenden Mitglieder sind für die nächste Periode nicht wieder wählbar.

Das erste Amtsjahr unter den neuen Statuten beginnt am 1. April 1916.

§ 5. Alle Wahlen, die durch die Sektionsversammlungen vorgenommen werden (Sektionsvorstand und Delegierte) finden vor Ablauf des Geschäftsjahres statt. Ihr Ergebnis ist dem Kantonalvorstand vor dem 31. März mitzuteilen.

Das Bureau der Delegiertenversammlung und die Revisoren werden durch die erste Delegiertenversammlung der ersten Amtsperiode gewählt.

§ 6. Die Wahlen erfolgen in offener Abstimmung, ausgenommen die in den Kantonalvorstand.

§ 7. Der Kantonalvorstand besteht aus sechs Lehrern und einer Lehrerin. Die sechs Lehrer werden je zur Hälfte nach untenstehender Reihenfolge zwei Sektionen entnommen. Die Lehrerin ist aus einer der beiden amtierenden Sektionen zu wählen.

§ 8. Die männlichen Mitglieder des Kantonalvorstandes werden nach je zwei Jahren zur Hälfte ersetzt durch die Mitglieder der nächstfolgenden Sektion nach folgender Reihenfolge:

Oberaargau,
Seeland,
Jura,
Mittelland,
Oberland,
Emmental.

La simple majorité des voix décide; cependant, la dissolution de la Société exige la majorité des deux tiers.

§ 2. A l'assemblée des délégués, c'est la majorité simple qui décide, par vote à main levée ou par appel nominal.

Les délégués ont droit de vote. Les membres du Comité central et les principaux rapporteurs ont voix délibérative.

Seuls les objets figurant à l'ordre du jour seront pris en considération pour la discussion.

§ 3. Dans les sections, la majorité simple des membres présents à l'assemblée synodale décide.

Dans certains cas particuliers, on pourra également procéder à la votation générale au sein de la section, si l'assemblée synodale le décide.

II. Nomination et durée de fonction.

§ 4. La durée de fonction des membres du Comité central, des délégués et des vérificateurs est de quatre ans. Les sections nomment leur comité pour deux ou quatre ans. Les membres de la série sortante ne sont pas rééligibles pour la période suivante.

Le premier exercice régi par les nouveaux statuts commence le 1^{er} avril 1916.

§ 5. Toutes les nominations faites par les assemblées synodales (relatives au comité de section et aux délégués) ont lieu avant la fin de l'exercice, et leur résultat sera communiqué au Comité central avant le 31 mars.

Le bureau de l'assemblée des délégués et les vérificateurs sont nommés par la première assemblée des délégués de la première période de fonction.

§ 6. Les nominations se font par votation à main levée, sauf celles du Comité central.

§ 7. Le Comité central se compose de six instituteurs et d'une institutrice. Les six instituteurs se recrutent dans deux sections à raison de trois membres par section, suivant la rotation ci-dessous. L'institutrice sera choisie dans l'une des deux sections en fonction.

§ 8. Les instituteurs faisant partie du Comité central sont remplacés, par moitié, tous les deux ans, par les membres de la section suivante, d'après la rotation que voici:

Haute-Argovie,
Seeland,
Jura,
Mittelland,
Oberland,
Emmental.

§ 9. Der Kantonalvorstand konstituiert sich selbst; doch muss das Präsidium der schon amtierenden Sektion entnommen werden. Für die Amtsperiode vom 1. April 1916 bis 31. März 1918 hat der Obergeraargau den Vorsitz.

III. Delegiertenversammlung.

§ 10. Die Delegiertenversammlung versammelt sich ordentlicherweise im ersten Quartal nach Ablauf des Geschäftsjahres, ausserordentlicherweise auf Beschluss des Kantonalvorstandes oder auf Wunsch von drei Sektionen. Die Einberufung der Delegiertenversammlung und die Aufstellung der Traktandenliste geschieht durch den Kantonalvorstand im Einverständnis mit dem Präsidenten der Delegiertenversammlung.

IV. Sektionen.

§ 11. Jeder Landesteil bildet wenigstens eine Sektion.

Uebersteigt die Mitgliederzahl einer Sektion 150, so kann sie auf ihren Wunsch durch die Delegiertenversammlung getrennt werden. Doch muss jede der beiden getrennten Sektionen einen Minimalbestand von 30 Mitgliedern haben.

§ 12. Die Sektionen können sich eigene Statuten geben, die dem Kantonalvorstand zur Genehmigung zu unterbreiten sind.

V. Besondere Kommissionen.

§ 13. Zur Vorberatung wichtiger Fragen setzt die Delegiertenversammlung besondere Kommissionen ein, die über ihre Tätigkeit der Delegiertenversammlung Bericht geben und eventuelle Anträge zu stellen haben.

Der Kantonalvorstand kann eines seiner Mitglieder abordnen, an den Sitzungen dieser Kommissionen mit beratender Stimme teilzunehmen.

VI. Finanzielles.

§ 14. Die von der Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge werden durch die Sektionskassiere in zwei halbjährlichen Raten eingezogen.

Die eingegangenen Beiträge sind samt dem Mitgliederverzeichnis jeweilen vor dem 31. August und dem 31. Januar an den Zentralkassier abzuliefern.

§ 15. Zur Bestreitung ihrer Auslagen beziehen die Sektionen einen besondern Jahresbeitrag, der für ihre Mitglieder obligatorisch ist. Zu weiteren Beiträgen können die Mitglieder nicht verpflichtet werden.

§ 16. Die Funktionäre des Vereins erhalten folgende Vergütungen:

§ 9. Le Comité central se constitue lui-même; cependant, la présidence sera prise dans la section déjà en fonction. Pour la période de fonction allant du 1^{er} avril 1916 au 31 mars 1918, c'est à la Haute-Argovie qu'échoit la présidence.

III. Assemblée des délégués.

§ 10. Les délégués se réunissent en assemblée ordinaire des délégués dans le courant du premier trimestre après la clôture de l'exercice annuel, et, en assemblée extraordinaire, sur la décision du Comité central ou le vœu de trois sections. La convocation de l'assemblée des délégués et l'élaboration de l'ordre du jour se font par le Comité central, d'accord avec le président de l'assemblée des délégués.

IV. Sections.

§ 11. Chaque région forme au moins une section.

Si le nombre des membres d'une section est supérieur à 150, la section pourra, sur son désir, être scindée par l'assemblée des délégués.

Cependant, chacune des sections séparées doit comprendre, au minimum, 30 membres.

§ 12. Les sections peuvent s'octroyer elles-mêmes des statuts qui seront soumis à l'acceptation du Comité central.

V. Commissions spéciales.

§ 13. Pour délibérer de questions importantes, l'assemblée des délégués nomme des commissions spéciales qui lui présentent un rapport sur leur activité et lui font éventuellement aussi des propositions.

Le Comité central peut déléguer un de ses membres pour prendre part, avec voix délibérative, aux séances de ces commissions.

VI. Finances.

§ 14. Les contributions annuelles fixées par l'assemblée des délégués sont prélevées, en deux termes semestriels, par les caissiers de section.

Les cotisations perçues seront versées au caissier central avant les 31 août et 31 janvier, et la liste des membres lui sera adressée en même temps.

§ 15. Pour couvrir leurs dépenses, les sections touchent une contribution spéciale, dont les membres sont tributaires. L'on ne peut obliger les membres à payer d'autres cotisations.

§ 16. Les fonctionnaires de la Société ont droit aux indemnités suivantes:

a. Les membres du Comité central, de la commission de revision et des commissions spé-

- a. Die Mitglieder des Kantonalvorstandes, der Revisionskommission und der besondern Kommissionen ein Sitzungsgeld oder Taggeld von Fr. 5 und den Preis des Fahrbillets III. Klasse.
- b. Die Delegierten den Preis des Fahrbillets III. Klasse, ein Mittagessen und, wenn nötig, eine Uebernachtentschädigung von Fr. 5.

VII. Uebergangsbestimmungen.

§ 17. Im Geschäftsjahr vom 1. April 1916 bis 31. März 1917 müssen die Delegierten für die laufende Amtsperiode neu gewählt, resp. neu bestätigt werden.

§ 18. Von dem gegenwärtigen Kantonalvorstand treten auf 1. April 1916 drei Mitglieder in den neuen Vorstand über.

XVIII. Jahresbericht des Vorstandes der Stellvertretungskasse für bernische Mittellehrer für das Rechnungsjahr vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

Tit. Schulbehörden!

Geehrte Mitglieder!

Trotz der schweren Zeiten war es unserer Kasse möglich, auch während des zweiten Kriegsjahres ihrer Bestimmung nachzukommen. Durften wir Sie aber im letzten Berichte mit der frohen Botschaft erfreuen, dass das Schlussergebnis der Jahresrechnung infolge einer ausnahmsweisen kleinen Zahl von Krankheits- und Stellvertretungsfällen ein überaus günstiges war, so müssen wir Ihnen heute bekennen, dass die Kasse in diesem Geschäftsjahre reiche Gelegenheit gefunden hatte, leidenden Mitgliedern auch während einer grossen Zahl von Stellvertretungstagen mit namhaften Beiträgen ihr Beileid zu bezeugen. Die Opportunität und die Notwendigkeit Ihres vor zwei Jahren gefassten Beschlusses, die Zahl der Stellvertretungstage innerhalb eines Jahres von 100 auf 125 zu erhöhen, bezeugten viele Stellvertretungsfälle zur Evidenz.

Die ausbezahlten Beiträge an Stellvertretungskosten stiegen auf Fr. 11,057. 20, verteilt auf 41 Fälle. Die Zahl der Mitglieder ist von 626 auf 632 gestiegen und hat sich demnach um 6 vermehrt. 14 Austritte erfolgten, teils infolge Rücktritts vom Schuldienst, teils wegen Wegzugs, und endlich auch infolge Ablebens. Schulkommissionen sind im laufenden Geschäftsjahre keine neu eingetreten; es findet dies seine Erklärung wohl darin, dass keine neuen Sekundar-

ciales touchent un jeton de présence de fr. 5, ainsi que le prix du billet de chemin de fer de III^e classe.

- b. Les délégués, le prix du billet de III^e classe, un dîner et, au besoin, une indemnité de logement de fr. 5.

VII. Dispositions transitoires.

§ 17. Les délégués doivent être réélus et confirmés dans leurs fonctions pendant l'exercice annuel, du 1^{er} avril 1916 au 31 mars 1917, pour la période courante.

§ 18. Trois membres du Comité central actuel passent, le 1^{er} avril 1916, au nouveau comité.

XVIII^e Rapport annuel

présenté par

le Comité de la Caisse de remplacement
des Maîtres aux écoles moyennes du canton de Berne
et comprenant la période du 1^{er} avril 1915 au 31 mars 1916.

*Messieurs les membres des autorités scolaires,
Mesdames et Messieurs, chers collègues,*

Malgré les temps si pénibles que nous traversons, notre Caisse a pu remplir ses obligations pendant cette seconde année de guerre également. Si, dans le rapport de l'année dernière, nous avons eu la satisfaction de vous informer que, grâce au nombre extraordinairement faible des cas de maladie et de remplacement, le résultat de l'exercice était des plus favorables, nous nous voyons obligés de vous avouer aujourd'hui que, pendant cette année, la Caisse a eu fort souvent l'occasion de témoigner sa sollicitude aux sociétaires frappés par la maladie, en leur versant d'importants subsides pour des remplacements de longue durée. De nombreux cas de remplacement ont démontré l'opportunité et la nécessité de la décision que vous avez prise il y a deux ans et consistant à porter de 100 à 125 le nombre des jours de remplacement indemnités au cours d'une année.

Les indemnités versées pour frais de remplacement ascendent à fr. 11,057. 20 qui se répartissent sur 41 cas. Le nombre de nos membres est monté de 626 à 632, ce qui fait une augmentation de 6. Il y a eu 14 sorties, parce que les sociétaires que cela concerne ont quitté l'enseignement, comme aussi par suite de départ et de décès. Au cours de l'exercice, aucune commission d'école ne s'est fait recevoir, ce qui s'explique par le